

Beschlussvorlage

BV-25-2026-005

öffentlich

Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet Ringstraße/Mühlentor in Röbel/Müritz

<i>Organisationseinheit:</i> Bürgermeister	<i>Datum</i> 13.01.2026
<i>Bearbeiter:</i> Matthias Radtke	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung Röbel/Müritz (Vorberatung)	21.01.2026	Ö
Finanzausschuss Röbel/Müritz (Vorberatung)	27.01.2026	Ö
Hauptausschuss Röbel/Müritz (Vorberatung)	02.02.2026	N
Stadtvertretung Röbel/Müritz (Entscheidung)	24.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Mit Schreiben vom 10.11.2025 hat die CDU-Fraktion folgenden Antrag eingereicht.

Die Stadtvertretung von Röbel/Müritz möge beschließen:

1. Zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung des Wohngebietes Ringstraße/Mühlentor 4-6, eventuell mit Erweiterungen als Insellösung und/oder als Erweiterung des bisher angedachten Nahwärmenetzes, soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Fördermittelantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.
3. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Stadthaushalt einzuplanen.
4. Die Machbarkeitsstudie soll von einem fachkundigen externen Dienstleister erstellt werden. Die Verwaltung wird mit der Erstellung und Veröffentlichung einer entsprechenden Ausschreibung beauftragt. Die Vergabe der Leistung darf erst nach der Fördermittelzusage erfolgen (Förderbedingung).

gez. Felix Steinbeck (Vorsitzender der CDU-Fraktion Röbel/Müritz)

Sachverhalt

Der erste Teil eines möglichen Nahwärmenetzes konzentriert sich auf das Wohngebiet

Gildekamp sowie den Bereich Gotthunskamp mit den Hauptabnehmern Schule, Turnhalle, Müritztherme und Rathaus. Diese wurden gewählt, da sie auf einfachem Wege ohne großen Eingriff in öffentliche Straßen erreichbar sind. In der durchgeführten Machbarkeitsstudie wurde als Weg die Landesstraße L24/L241 zwischen der Kreuzung Bahnhofstraße/Umgehungsstraße sowie Bahnhofstraße/Gotthunskamp gewählt (Länge ca. 430 m).

Es ist daher bautechnisch und wirtschaftlich sinnvoll, den Bereich Ringstraße direkt und als erste und schnelle Erweiterung durchzuführen. Die Bahnhofstraße als Landesstraße müsste hier um weitere 400 m genutzt werden. Eine Zuführung über die Mirower Straße/Töpferwall oder Busbahnhof/Töpferwall ist denkbar. Historisch gesehen wurde die Ringstraße bereits zweimal durch ein Nahwärmenetz versorgt. Eine zügige Erweiterung würde die Anschlussquote an das Nahwärmenetz erhöhen, das Netz effizienter auslasten und die Investitionskosten besser erteilen

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht genau beziffert werden, da zum einen nicht konkret benannt wurde, welche Leistungsphasen nach HOAI beauftragt werden sollen, zum anderen unklar ist, in welchem Umfang Fördermittel für dieses Vorhaben zur Verfügung stehen. Zudem liegt bislang keine Kostenschätzung vor. Zum Vergleich: Die Leistungsphase 1 der Machbarkeitsstudie für das Nahwärmenetz Röbel verursachte Kosten in Höhe von rund 40.000 EUR, wovon 50 % durch Fördermittel gedeckt wurden.

Finanzielle Auswirkungen	☐ Nein	☒ Ja
Im Haushalt vorgesehen?	☒ Nein	☐ Ja, Produktkonto
		
Ertrag/Einzahlung in €		☐ Überplanmäßige Ausgabe
Aufwand/Auszahlung in €		☐ Außerplanmäßige Ausgabe

Anlage/n

1	Antrag CDU zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet Ringstraße-Mühlentor in RöbelMüritz (öffentlich)
2	Antwort auf Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet Ringstraße-Mühlentor in RöbelMüritz (PDF) (öffentlich)
3	Empfehlung der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien und Nahwärmenetz Röbel zu den Anträgen der CDU-Fraktion vom 10.11.2025 (öffentlich)